

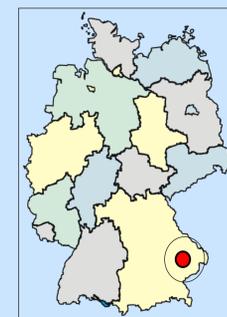
Die Netzwerk-Kinder: Ein Projekt zur Integration und Unterstützung von Kindern krebskranker Eltern

Vehling-Kaiser, U. Betz B., Engel M., Weiglein T., Kaiser F.
 The Landshut Network for Oncology and Palliative Care

Abstract:

Nicht nur die Behandlung des krebskranken Patienten steht im Vordergrund, sondern auch die Behandlung und Sorge um die Angehörigen bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Insbesondere die Kinder krebskranker Eltern brauchen unserer intensiven Fürsorge.

Die von unserem Netzwerk angebotenen unentgeltlichen Hilfsprojekte reichen von psychologisch qualifizierten Gesprächen mit Eltern, Schulpsychologen, Lehrern und gemeinsamen Familiengesprächen, bis hin zur Finanzierung und Organisation von Nachhilfeunterricht oder Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Besonderen Wert legen wir auf gemeinsame Freizeitaktivitäten und Ausflüge, die von geschultem Fachpersonal begleitet sind.



European Society for Medical Oncology Zertifiziert nach den Kriterien der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.

Onkologisches  Zentrum

Hintergrund:

Durch die Erkrankung der Eltern werden bei den Kindern existentielle Ängste erzeugt, die in vielen Fällen von der Familie schlecht aufgearbeitet werden können. Die Erkrankung eines Elternteiles führt nicht nur dazu, dass dieser Elternteil häufig außerhalb der Familie in Krankenhäusern oder in onkologischen Praxen verbringen muss, sondern dass häufig auch der zweite Elternteil entweder durch Begleitung des Erkrankten oder durch vermehrte Arbeitsbelastung der Familie fern bleibt. Damit bleibt oft für die Kinder wenig Zeit, sodass es zu einer meist erheblichen Beeinträchtigung des Familienlebens kommt. Die Angehöriger leiden häufig auf verschiedenen Ebenen: Verlustangst, Unsicherheit, Zurückgesetztheit, schulische Probleme, Kontaktschwierigkeiten...

Kinder stehen in der Palliativbehandlung ihrer Angehörigen oft zurück. Doch Kinder haben ihr Leben vor sich – häufig mit vielen ungelösten Fragen und Problemen. Die Erfahrung und wissenschaftliche Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass Kinder aller Altersgruppen in dieser besonderen Situation auch einer ganz besonderen Unterstützung bedürfen. Die weitere Entwicklung des Kindes kann deutlich negativ beeinflusst werden, wenn auf seine speziellen Probleme nicht eingegangen wird.

Das Projekt:

„Die Netzwerkkinder“ möchte die betroffenen Kinder und ihre Familien aktiv unterstützen durch Organisation und Vermittlung von:

- Gemeinsamen Ausflügen der Kinder mit und ohne Eltern
- Familienwochenenden mit Begleitung durch Fachpersonal
- Enge Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen, Sozialarbeitern und dem örtlichen Nachhilfekreis
- Finanzierung von Nachhilfestunden bei schulischen Problemen sowie
- Einbeziehung von Schulen und Kindergärten
- Finanzielle Unterstützung in akuten Notsituationen
- Kinderpsychotherapeutische Behandlung
- Vermittlung von Lehrstellen für betroffene Jugendliche



Kletterausflug mit den Netzwerk-Kindern 2013

Schwerpunkte der Netzwerk-Kinder für die langfristige Unterstützung der Kinder und Familien sind:

- Förderung des intrafamiliären Zusammenhaltes
- Förderung der Entwicklungsfähigkeit der Kinder
- Förderung offener Kommunikation innerhalb der Familien
- Vermittlung von psychosozialen Dienstleistungen
- Mobilisierung familienexterner sozialer Ressourcen

Fakten und Zahlen:

- Die Netzwerkkinder sind seit 2012 aktiv
- Es sind inzwischen über 40 Kinder aktiv beteiligt
- Die Teilnahme an den Ausflügen und Hilfeleistungen sind kostenlos
- Das Projekt wird durch Spendengelder vom „Verein zur Verbesserung der ambulanten und palliativmedizinischen Versorgung in Landshut und Umgebung e.v.“ finanziert
- Zwei Mitarbeiter des Netzwerkes betreuen das Projekt